

„THE ART OF BUGATTI“ – EINMALIGE BUGATTI-AUSSTELLUNG IM PETERSEN AUTOMOTIVE MUSEUM, LOS ANGELES



- Ausstellung würdigt Gesamtwerk der Familie Bugatti
- Bislang umfangreichste Präsentation von Automobilen, Skulpturen, Gemälden und Designobjekten gemeinsam in einer Ausstellung
- Bugatti Chiron ist für begrenzte Zeit ebenfalls zu sehen

- Bugatti-Präsident Wolfgang Dürheimer: „Ausstellung zeigt eindrucksvoll die Wurzeln der Marke Bugatti in der Kunst und im Design.“

Automobil- und Design-Liebhaber sollten bei ihrem nächsten Besuch in Los Angeles unbedingt einen Abstecher ins Petersen Automotive Museum unternehmen. Im kürzlich neu eröffneten Haus am Wilshire Boulevard in Beverly Hills hat vor wenigen Tagen eine besondere Ausstellung ihre Türen geöffnet. Unter dem Titel „The Art of Bugatti“ zeigt das Museum das Gesamtwerk der Familie Bugatti: Automobile von Ettore und Jean Bugatti, Möbel, Designstücke und Gemälde von Carlo Bugatti, Tierskulpturen von Rembrandt Bugatti und vieles mehr. Noch nie zuvor wurden so viele Exponate der Künstlerfamilie für eine Ausstellung zusammengetragen. Modernes automobiles Highlight bildet in den ersten drei Wochen der neue Supersportwagen der Luxusmarke aus Molsheim, der 1.500 PS- starke Bugatti Chiron¹. Die Ausstellung läuft bis Herbst 2017.

„‘The Art of Bugatti’ im Petersen Automotive Museum zeigt eindrucksvoll die Wurzeln der Marke Bugatti in der Kunst und im Design“, so Wolfgang Dürheimer, Präsident Bugatti Automobiles S.A.S. „Wir danken dem Museum dafür, dass es diese wunderbare Ausstellung möglich gemacht hat. Es gibt keine andere Automobilmarke, die ihre Geschichte nicht nur anhand von Automobilen, sondern auch von Skulpturen, Gemälden und Designobjekten illustrieren kann. Das macht Bugatti zu einer einzigartigen Marke.“

Automobilfans kommen beim Anblick der ausgestellten Fahrzeuge aus der Hand des Firmengründers Ettore Bugatti und seines Sohnes Jean ins Schwärmen. Im Defilee vertreten sind unter anderem ein Bugatti Typ 35C Grand Prix (1926), ein Typ 41 Royale (1932), ein Typ 44 Fiacre (1928), ein Typ 46 Cabriolet (1930), ein Typ 50 S (1931), ein Typ 55 Supersport (1932), einer von nur vier je gebauten Typ 57SC Atlantic, ein Typ 57C Aravis mit Gangloff Karosserie, ein Typ 57C Vanvooren (alle 1939), ein Typ 57C Atalante (1939/1949) sowie das letzte Modell aus der Familienära, ein Typ 101C (1951). Die Neuzeit der Marke wird repräsentiert von einem seltenen EB110 Super Sport Le Mans (1994), einem Veyron 16.4 Grand Sport Vitesse (2013) sowie der jüngsten Kreation Bugattis, einem Chiron, der die Ausstellung bis Anfang November krönt.

Neben diesen automobilen Präziosen können Ausstellungsbesucher die Arbeiten Carlo Bugattis, Ettores Vater, bewundern. Der Familienpatron war seiner Zeit berühmt für seine Meisterwerke in den Bereichen Architektur, Malerei, Möbeldesign und Silberschmiede. Weiter zu sehen sind Arbeiten Rembrandt Bugattis, Ettores Bruder, der schon zu Lebzeiten ein erfolgreicher Bildhauer war und besonders mit seinen Tierskulpturen die Kunstwelt begeisterte und noch heute beeindruckt. Seine Figur eines tanzenden Elefanten krönt den Kühler des Typ 41 Royale und ist bis heute so etwas wie das Wappentier der Marke geblieben. Ergänzt werden die Exponate durch Skizzen aus der Feder Lydia Bugattis, Ettores Tochter, sowie durch Briefe und andere Originalunterlagen, die einen Einblick in die Geschichte der Familie Bugatti geben.

„Wer diese einzigartige Ausstellung besucht, wird verstehen, warum Bugatti-Automobile heute so begehrte Sammlerstücke sind“, sagt Julius Kruta, Leiter Tradition Bugatti Automobiles S.A.S. „Jedes hier gewürdigte Mitglied der Familie Bugatti war erfolgreich in seinem jeweiligen Metier. Dieser starke künstlerische Einfluss auf die Arbeit des Automobilbauers Ettore ist unübersehbar und macht seine Kreationen zu automobilen Kunstwerken. Deshalb kann diese Ausstellung im Petersen durchaus als Kunstausstellung gesehen werden.“

Das Petersen Automotive Museum befindet sich am Wilshire Boulevard 6060 in 90036 Los Angeles. Die Ausstellung „The Art of Bugatti“ ist täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet (www.petersen.org).

